

## Rebellion gegen Heilmittel-Regresse

FRANKFURT/M. (jb) - Die bundesweite Abschaffung der Richtgrößen für Heilmittel wollen hessische Ärzte jetzt durchsetzen. Sie haben sich dazu in der Initiative „Heilmittel für Hessen“ zusammengeschlossen. Auslöser waren großteils unberechtigte Regress-Androhungen gegen 1175 Ärzte in diesem Bundesland → 19

## ÄP special heute zum Schmerzkongress

BERLIN (uc) - Der diesjährige Schmerzkongress kompakt für Sie zusammengefasst. Ein Thema: Warum sind Frauen meist schmerzempfindlicher, können andererseits aber besser mit Schmerzen umgehen? Das ist offenbar genetisch verankert, wie man zum Beispiel durch Kältetests veranschaulichen kann.

arzt aus Würzburg, gibt Kollegen auf konkrete Fragen fundierte Antworten. Und sagt klar, wenn

## Fachbücher von Elsevier im ÄP-Webshop

MÜNCHEN (ÄP) - Im Webshop von ÄRZTLICHE PRAXIS ([www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de), „Shop/Abo“) stehen ab sofort Weihnachtsangebote aus dem Buch- und CD-ROM-Programm des Schwesterverlages Elsevier. Darunter finden sich etwa der „Praxisleitfaden Allgemeinmedizin“, „Das MSD-Manual der Diagnostik und Therapie“ und der „Interaktive Atlas der Blickdiagnostik in der Inneren Medizin“.

page von ÄRZTLICHE PRAXIS ([www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)) in der Rubrik „Praxis und Wirtschaft“.

## Morbus Werlhof ist eine Ausschlussdiagnose

ESSEN (bü) - Zwar weiß man, dass beim Morbus Werlhof Antikörper die Zerstörung der Thrombozyten einleiten. Auf welchen Antigenen die Autoimmunreaktion beruht, ist bis heute jedoch unklar.

Es war im Jahr 1735, als Paul Gottlieb Werlhof, praktischer Arzt und königlicher Leibarzt in Hannover, als Erster eine Erkrankung mit punktförmigen Blutungen an den Beinen beschrieb. Inzwischen ist klar, dass bei der nach Werlhof benannten Krankheit Antikörper an der Oberfläche der Thrombozyten binden.

Und natürlich die ÄP-Serie zum neuen EBM. Heute: Kampf dem Null-Kontakt → 17

Allerdings lassen sich diese thrombozytären Autoantikörper lediglich bei 50 bis 70 Prozent der Betroffenen nachweisen. Demnach kann die Diagnose nur gestellt werden, wenn man andere hämatologische und immunologische Erkrankungen als Ursache ausschließt. Woran man denken sollte → 12

sich der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Jörg-Dietrich Hoppe, gegen eine gesetzliche Regelung ausgesprochen. Entscheidungen über Leben und Tod sollten vor allem in der Verantwortung des behandelnden Arztes liegen, meinte Hoppe auf einer Fachtagung.

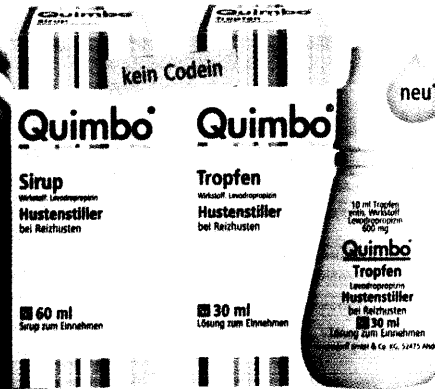
## Harnsäure: Hochnormal ist schon zu viel

BALTIMORE (rb) - Patienten mit Harnsäurespiegeln im hochnormalen Bereich (ab 5,75 mg/dl für Männer, 4,80 mg/dl für Frauen) zeigen in Kernspin-Tomogrammen deutlich mehr Spuren von Mini-Insulten. Das Volumen von Hyperintensitäten der weißen Hirnsubstanz liegt 2,6-fach über jenem bei Patienten, deren Harnsäurepegel niedriger ist.

Published by  
Reed Business Information

Bei Reizhusten.

# Quimbo statt Husten



# Quimbo®

Mit peripherem Wirkansatz

- ✓ effektive Hustenkontrolle
- ✓ gute Verträglichkeit

\* in der Darreichungsform Tropfen

**Quimbo® Sirup/Tropfen** Wirkstoff: Levodropropizin **Zusammensetzung:** 10 ml Sirup/ Tropfen enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 60mg/600 mg Levodropropizin. Sonstige Bestandteile Sirup: Saccharose, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Lakritzaroma, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 12 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 3 mg, gereinigtes Wasser. Sonstige Bestandteile Tropfen: Propylenglycol, Xylitol, Saccharin Natrium, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 15 mg, Aromastoffe, Citronensäure, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Therapie des Reizhustens. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Levodropropizin, Methyl/Propyl-4-hydroxybenzoat oder einem der sonstigen Bestandteile, produktiver Husten, verminderte mukoziliäre Funktion (Kartagenen-Syndrom, Ziliendyskinesie), stark eingeschränkte Leberfunktion, Schwangerschaft und Stillzeit, Kinder unter 2 Jahren, Fructoseintoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption und Saccharase-Isomaltase-Mangel (wegen des Saccharosegehaltes). Strenge Nutzen-Risiko-Abwägung bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz. Vorsichtige Dosierung bei älteren Patienten. **Nebenwirkungen:** Sehr selten: Urticaria, Erytheme, Exantheme, Juckchen, Schwellungen, Hautreaktionen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Zittern, Missempfindungen, Schwäche, Müdigkeit, Atemnot, Husten, Schwellungen im Atemwegsbereich, Schwäche in Unterschenkeln, allergische Überempfindlichkeitsreaktionen. **Vorsichtsmaßnahmen/ Warnhinweise:** Enthält Saccharose, Methyl/Propyl-4-hydroxybenzoat, Propylenglycol. Bitte Packungsbeilage beachten. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Sirup, Flasche mit 60 ml (N1)/ Tropfen, Flasche mit 30 ml (N2). Verschreibungspflichtig. Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel 52475 Alsdorf - in Lizenz von Dompé International S A. **Stand der Information:** Juni 2007

seit 1797 **Trommsdorff** Arzneimittel

InTime Services GmbH, Bajuwarenring 14, 82041 Oberhaching  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

01368

\*E01045#02247985#047\*

Deutsche Zentralbibliothek  
für Medizin  
Gleueler Str.  
50924 Köln

ZS. A  
S331X  
ZB MED